	Arbeitsstätte:

Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokument

für Sprengarbeiten über und unter Tage

gemäß §§ 4 und 5 ArbeitnehmerInnenschutzgesetz und § 5 SprengV (Sprengarbeitenverordnung, BGBl. Nr. 358/2004)

Sprengstelle:
Aufsicht:
Verantwortliche Person:
Sprengbefugter:

INHALT	INDEX Nr:
DOKUMENTE/BESCHEIDE/GUTACHTEN	01
SPRENGPLÄNE/PROGNOSEN	02
SPRENGMITTEL/DATENBLÄTTER	03
ALLGEMEINE UNTERWEISUNGEN/BETRIEBSANWEISUNGEN	04
PRÜFPFLICHTIGE GERÄTE UND ARBEITSHILFSMITTEL	05
NACHWEIS DER FACHKENNTNIS	06
SPRENGERSCHÜTTERUNGEN	07
GEFÄHRLICHE ARBEITSSTOFFE	08
GESUNDHEITSÜBERWACHUNG	09
TRANSPORTVORSCHRIFTEN FÜR SPRENGMITTEL	10
PRÜFBEFUNDE (BEHÖRDEN, GESETZ. VERSICHERUNGEN)	11
SPRENGARBEITENVERORDNUNG, RICHTLINIEN	12

	Arbeitsstätte:	einordnen unter

Evaluierung
für Sprengarbeiten über und unter Tage

gemäß § 5 ArbeitnehmerInnenschutzgesetz und § 5 SprengV(Sprengarbeitenverordnung, BGBl. Nr. 358/2004)

INDEX 01

Sprengstelle:	Sprengung am:	Sprengplan Nr.:
Ort/Straße/Nr.:	Bereich:	
Verantwortliche Person:		Anzahl der Beschäftigten am Sprengort
Sprengbefugte:		
Sprenggehilfen:		
Art der Sprengung:		
Sprengstoffe:	Zündung:	
Der Gefahrenbereich ist vom Sprengbefugten festgelegt mit einem Radius von:		m

ERMITTLUNG VON GEFAHREN Grundsätzliche Ermittlungen Ermitteltes ankreuzen (x)	§ SprengV	Feststellung vorhanden		Maßnahmen wurden ausgeführt:		Nachweis INDEX Nr.
		ja	nein	am	von	
Nachweis der Fachkunde für						
O Sprengaufsicht/Sprengbefugte	3	O	O			06
Sprengplan						
O Bohr-, Lade- und Zündplan	5	O	O			02
O Erschütterungsprognose	BSpV	O	O			
Transport von Sprengmitteln						
O Fahrzeug: richtige Transporteinrichtungen	9	O	O			10
O händisch: richtige Transportbehälter	9	O	O			
O Zünder: Getrennter Transport	9	O	O			
Lagerung von Sprengmitteln						
O genehmigte Lager		O	O			02
O richtige Zwischenlager	8	O	O			
Sprengzubehör						
O Zündmaschinen, Zündgeräte	15	O	O			05
O richtige, geprüfte Zündmaschine/Zündgerät	12	O	O			
O Zündschnurzündung: richtige Geräte	14	O	O			
O richtiges Abdeckmaterial (z.B. Matten)	15	O	O			
O Hinnweistafeln (Warnung u.Sprengsignale)	16	O	O			
O gut hörbares Signalgerät	16	O	O			
O Absperr- und Signalfahnen (evtl. Funk)	16	O	O			
Unterweisungen						
O nachweisl. Unterweisung der Sprenggehilfen	4	O	O			04
O Unterweisung aller gefährdeten Personen	4	O	O			
O nachweisl. Unterweisung der Absperrposten	4	O	O			
Persönliche Schutzausrüstung	AschG					
O Feinstaubfiltermasken O Helm	69	O	O			09
O Schutzbrille O Sicherheitsschuhe	69	O	O			
O Schutzhandschuhe O Gehörschutz	69	O	O			
O weitere theoretische Gefahren	AschG	O	O			

Fortsetzung Seite 3

	SPRENGSTELLE:					einordnen in INDEX 01
MASSNAHMEN ZUR VERHÜTUNG VON GEFAHREN erforderliches ankreuzen (x)	**§ SprengV**	**Feststellung vorhanden**		**Maßnahmen wurden ausgeführt:**		**Nachweis in INDEX Nr.**
		ja	**nein**	**am**	**von**	
Gefährdung durch giftige Sprengstoffbestandteile						
O Einsatz von Emulsion		O	O			**08**
O Verwendung von geeigneten Handschuhen	**ASchG**	O	O			
Vermeidung von Versagern in Bohrlöchern und Haufwerk						
O richtige Zündmaschine/Zündgerät	**12**	O	O			**05**
O Prüfung der Zündmaschine/Zündgerät	**12**	O	O			
O richtige Zündleitung	**12**	O	O			
O Sichtprüfung der Zünder	**12**	O	O			
O Verbindungshülsen (bei Nässe)	**12**	O	O			
O Sichtprüfung des Zündkreises	**12**	O	O			
O Messung des Zündkreises	**12**	O	O			
Frühzündung durch induktive oder elektrostatische Einwirkung						
O Verwendung von HU Zündern	**12**	O	O			**03**
O Verwendung von elektronischen Zündern	**12**	O	O			
O Verwendung von nonel Zündern	**12**	O	O			
O Einhalten der Sicherheitsabstände	**12**	O	O			
O Verwendung von Sicherheitsanzündschnur	**12**	O	O			
O Verwendung von Sprengschnur	**13**	O	O			
Sprengerschütterungen/Schalldruck						
O Beweissicherung an Bauwerken		O	O			**07**
O Gebäudeklassen und Abstände	**BSpV**	O	O			
O Erschütterungsprognose	**BSpV**	O	O			
O Erschütterungsmessung	**BSpV**	O	O			
O Schalldruckmessung	**BSpV**	O	O			
Steinflug - Sicherung des Gefahrenbereiches						
O genaue Bohrarbeiten, evtl. Abweichungen!	**10**	O	O			**12**
O genaue Lademengenberechnung	**11**	O	O			**02**
O richtiges Besatmaterial	**11**	O	O			
O richtiges Abdecken der Sprengladungen	**15**	O	O			
O Gefahrenbereich festlegen	**15**	O	O			
O An allen Zugängen Warntafeln	**16**	O	O			**04**
O Abgabe deutlich hörbarer Sprengsignale	**16**	O	O			
Behandlung und Beseitigung von Versagern						
O Sprengstoff/Sprengschnur/Zünder	**18**	O	O			**12**
O Kennzeichnung (z.B. Fahnen o.ä.)	**18**	O	O			
O schriftliche Aufzeichnung	**18**	O	O			**04**
O evtl. Gefahrenbereich vergrößern	**18**	O	O			
O Versagerbeseitigung nach Vorschriften	**18-20**	O	O			
Steinschlag, Gewitter, Feuer, Hitze						
O Maßnahmen zum Schutz vor Steinschlag	**ASchG**	O	O			**12**
O Gewitter: 2. Signal geben (Vorschriften)	**12**	O	O			
O Feuer: Keine Quellen im Umkreis von 25 m	**6**	O	O			**04**
O Elektizität: Einhaltung der Richtlinien	**BGV C24**	O	O			

Die Gefahren wurden ermittelt und beurteilt am: **Datum:** **Unterschrift:**	**Alle Maßnahmen wurden ausgeführt am:** **Datum:** **Unterschrift:**
Für Fragen der Arbeitssicherheit und Umwelt (Sicherheitsbeauftragter) zuständig:	

	Sprengstelle:	

MERKBLATT

Sicherherung des Gefahrenbereiches bei Sprengarbeiten

gemäß § 4 Abs. 1 Ziffer 2 und § 19 (1) der SprengV (Sprengarbeitenverordnung, BGBl. Nr. 358/2004)

Für alle Personen die sich auf unserer Sprengstelle aufhalten oder diese betreten!

Achtung! An diesem Ort werden fallweise Sprengarbeiten durchgeführt.

Gemäß der Bestimmungen der (§§ Verordnung) sind wir verpflichtet, Sie über die Sicherheitsbestimmungen auf unserer Sprengstelle zu unterrichten.
Die Sprengungen stehen unter Leitung eines Sprengbefugten. Während der Sprengarbeiten ist dieser allein anordnungsbefugt! Seinen Weisungen ist unbedingt Folge zu leisten! Der Sprengbefugte bestimmt vor jeder Sprengung nachweislich den Gefahrenbereich, der nach Abgabe des 1. Sprengsignals zu räumen ist. Der Sprengbefugte kann auch einen von ihm als geeignet befundenen Deckungraum zuweisen.
Die Absperrung erfolgt durch eingewiesene und gekennzeichnete Absperrposten.

Bedeutung der Sprengsignale

1. Signal: Einmalig langer Ton = Gefahrenbereich räumen oder Deckung aufsuchen
2. Signal: Zweimaliger kurzer Ton = Zünden
3. Signal: Dreimaliger kurzer Ton = Sprengung beendet

Das Betreten des Gefahrenbereiches ist ausnahmslos erst nach dem deutlich wahrgenommenen 3. Signal gestattet.
Falls Sie (z.B. von Versagern) Sprengmittel auffinden, dürfen diese nicht berührt werden.
Melden Sie den Fund unverzüglich dem Sprengbefugten oder der betrieblichen Aufsicht.

Die Betriebsleitung: